

Rund um den Transportschaden

Um Aufträge bei ihren Kunden ausführen zu können, sind Betriebe entsprechend häufig mit ihren Fahrzeugen unterwegs. Mit dem hohen Transportaufkommen wachsen allerdings auch die Risiken, denn bei einem Unfall kann es schnell zu hohen Schäden an der Ladung kommen. Zudem sind die Fahrzeuge mit teuren Werkzeugen und Messgeräten immer wieder Ziel von Dieben.

Ausgangslage

- Die **Häufigkeit** des Schadenrisikos im Transportbereich wird überwiegend falsch und als zu niedrig eingeschätzt.
- Viele Betriebe sind ohne ihre Werkzeuge und Fahrzeuge erst einmal eine Zeit lang **arbeitsunfähig**.
- Die Autoinhaltsversicherung ist bisher eher **gering** verbreitet.
- Wird ein Transporter in einen Unfall verwickelt, entsteht meist nicht nur ein Schaden am Fahrzeug, sondern oft auch an der Ladung. Die Kosten werden **nicht** von der Kfz-Kaskoversicherung übernommen.



Ihr Ansprechpartner:
schaden-tr@zurich.com
Tel: 0221 / 7715-5764

Schadenbeispiele aus dem Firmenalltag

Diebstahl des gesamten Fahrzeugs

Der Mitarbeiter kommt morgens zu seinem Parkplatz, doch das beladene Fahrzeug wurde in der Nacht entwendet. Alle Inhalte (Waren, Werkzeuge, Maschinen) sind weg.



Einbruchdiebstahl

Nach der Mittagspause stellt der Mitarbeiter fest, dass der Transporter aufgebrochen wurde und sämtliche Materialien, Werkzeuge und Geräte gestohlen wurden.



Verkehrsunfall

Auf dem Weg zum Kunden fährt ein LKW auf den Transporter des Mitarbeiters auf. Der Laderaum wird dabei so stark eingedrückt, dass die Inhalte des Fahrzeugs nicht mehr zu gebrauchen sind.



Rutschige Fahrbahn

Während der Fahrt kommt der Transporter auf nassem Laub ins Schleudern und kippt um. Sämtliche Waren und Werkzeuge werden im Fahrzeug umhergeschleudert und gehen zu Bruch.



Hier finden Sie wertvolle Informationen zur Schadenprävention:
[Transport-Informations-Service – Transport Informations Service \(tis-gdv.de\)](https://www.tis-gdv.de)